

Mehrwert: Informationen schneller austauschen



Im Interview: Christoph Harms, Vorstandsvorsitzender AS Abrechnungsstelle für Heil-, Hilfs- und Pflegeberufe AG

Herr Harms, welchen Beitrag leisten Ihre Produkte und Dienstleistungen zur Prozessoptimierung und Arbeiterleichterung in der ambulanten und stationären Pflege?

Die AS Abrechnungsstelle für Heil-, Hilfs- und Pflegeberufe AG (AS AG) übernimmt die Abrechnung, den Schriftverkehr mit den Kostenträgern, die Verwaltung der offenen Rechnungen, kümmert sich auch um Mahnungen und vieles mehr, um die Kunden von lästigen Verwaltungstätigkeiten zu befreien.

Leitungskräfte sind im Alltag ständig mit elektronisch gestützter Planung und Dokumentation konfrontiert: Wie unterstützen Sie Pflegeunternehmen, IT als strategisches Führungsthema zu etablieren?

Die AS AG arbeitet mit Datensätzen unterschiedlichster Abrechnungssoftware von vielen Kooperationspartnern. So können wir unsere Dienstleistungen an die jeweilige Haus-Software des Pflegeunternehmens individuell anpassen. Nach dem Eingang verarbeiten wir die Abrechnung gleich elektronisch weiter. Über gesicherte elektronische Schnittstellen können anschließend Informationen an die Kostenträger übermittelt und Leistungen in Echtzeit verbucht werden.

Wo liegen Schwerpunkte und Entwicklungstrends im Bereich IT-Management in Pflegeeinrichtungen in den nächsten Jahren?

Der Trend wird noch stärker zur papierlosen Pflegeeinrichtung übergehen. Diese Entwicklung zur Digitalisierung wird sämtliche Stationen der Abrechnung betreffen – von der Dokumentation vor Ort am Patienten, dem Datentransfer zwischen der Pflegeeinrichtung zur Abrechnungsstelle über den Abrechnungsvorgang selbst bis zum Zahlungseingang.

Mobiles Informationsmanagement hat heute viele Facetten und bietet Lösungen für alle am Pflegeprozess Beteiligten und für beinahe alle anfallenden Prozesse: Welche konkreten Mehrwerte sind für Pflegeunternehmen unverzichtbar?

Der Mehrwert liegt vor allem in der Schnelligkeit, mit der Daten und Informationen ausgetauscht werden. So könnten beispielsweise Informationen zur medikamentösen Behandlung schneller zwischen Arzt, Apotheke und Pflegedienst ausgetauscht werden, damit Medikamente den Patienten früher und mit weniger Aufwand erreichen. Auch andere wichtige Umstellungen in der Versorgung können auf diese Weise sofort umgesetzt werden.

Welchen Aspekten widmen Sie bei der Entwicklung neuer zukunftsfähiger Produkte und Dienstleistungen besondere Aufmerksamkeit? Welche digitalen Trends sind aus Ihrer Sicht als Software-Anbieter richtungsweisend?

Die AS Abrechnungsstelle AG arbeitet mit vielen Kunden und Softwareanbietern zusammen, um die Digitalisierung in den Abrechnungsprozess zu übernehmen. Auch insgesamt gehört die Zukunft einer IT gestützten Vernetzung verschiedenster Anbieter untereinander. Das kann von der Wohnungsvermietung, dem Brötchendienst, über ambulante Pflegedienste, bis hin zu Hilfen rund um den Krankenhausaufenthalt gehen. Sie können dem Patienten individuelle Betreuung vor Ort und damit den Verbleib im eigenen Zuhause ermöglichen.

MEHR ZUM THEMA

 www.as-bremen.de